

Dienstleistungsaus... - 170660-2010

11/06/2010 S112 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I. II. III. IV. VI.

D-Essen: Personensonderbeförderung (Straße)

2010/S 112-170660

BEKANNTMACHUNG – SEKTOREN**Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Essener Verkehrs- AG
Zweigertstrasse 34
z. H. Herrn Schärer
45130 Essen
DEUTSCHLAND
Tel. +49 201826-1384
E-Mail: m.schaerer@evag.de
Fax +49 201826-4000

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers www.evag.de

Weitere Auskünfte erteilen: Essener Verkehrs-AG, Verkehrsmanagement IM131

Zweigertstraße 34
z. H. Herrn Cornelius
45130 Essen
DEUTSCHLAND
Tel. +49 201826-1224
E-Mail: w.cornelius@evag.de
Fax +49 201826-1007
Internet: www.evag.de

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Anträge auf Teilnahme sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) HAUPTTÄTIGKEIT(EN) DES AUFTRAGGEBERS

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Erbringung von Betriebsleistungen im Schulbusverkehr.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag
Dienstleistungskategorie: Nr. 2
Hauptort der Dienstleistung Stadtgebiet Essen.
NUTS-Code DEA13

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Ausgeschrieben wird der entgeltliche Einsatz von Fahrzeugen und Personal zur Schülerbeförderung nach Tourenplan. Die Beförderung soll für die Pestalozzi-Schule beauftragt werden und muss zum Teil mit Behinderten-Transportwagen erfolgen. Hierbei sind alle gesetzlichen Vorgaben sowie alle Fachvorgaben und die Vertragsbedingungen der Stadt Essen zu beachten. Der Bieter ist hierbei für die Koordination der Fahrten, den Personal- und Fahrzeugeinsatz sowie für die Einhaltung von Vorschriften selbst verantwortlich.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000, 60172000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang****II.2.2) Optionen**

Ja

Beschreibung der Optionen: Optional verlängert sich das Vertragsverhältnis um jeweils ein weiteres Jahr, wenn (ein halbes Jahr vor Ablauf des Jahres) keine Kündigung ausgesprochen wird.

voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen: in Monaten 24 (ab Auftragsvergabe)

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Beginn: 30.8.2010 Ende: 31.7.2012

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-Nr.: 1 BEZEICHNUNG: BTW

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

5 Schülertransport-Touren mit Behinderten-Transportwagen als 8-Sitzer, davon max. 4 Rollstuhlplätze.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000, 60172000

LOS-Nr.: 2 BEZEICHNUNG: Kleinbus

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

1 Schülertransport-Touren mit Kleinbus mit max. 8 Personen.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000, 60172000

LOS-Nr.: 3 BEZEICHNUNG: Großbus

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

6 Schülertransport-Touren mit Großbus mit max. 20 Personen.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000, 60172000

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

Die Leistung soll monatlich gegen Nachweis berechnet werden.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, in der ein für den Abschluss und die Durchführung des Vertrags bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und in der der gesamtschuldnerischen Haftung zugestimmt wird.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung**

Nein

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auskunft per Eigenerklärung innerhalb der Verdingungsunterlagen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auskunft per Eigenerklärung innerhalb der Verdingungsunterlagen.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen Werden in den Verdingungsunterlagen bekannt gegeben.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**

Nein

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim Auftraggeber**

2010/EU 012

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) **Bedingungen für die Aushändigung von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 25.6.2010
Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Anträge auf Teilnahme**
27.7.2010

IV.3.5) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können**
Deutsch.

IV.3.6) **Bindefrist des Angebots**
Laufzeit in Tagen: 30 (ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.3.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Datum: 27.7.2010

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **DAUERAUFTRAG**
Nein

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS
GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**
Nein

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**
Der Bieter erklärt mit seinem Angebot, dass er über die benötigten Fahrzeuge für die Leistungserbringung allein verfügen und den Einsatz allein regeln kann.
Fragen, die den Auftragsgegenstand oder dessen Abwicklung betreffen, können bis zum 19.7.2010 (12:00 Uhr) in schriftlicher Form an die in Abschnitt I.1) genannte Kontaktstelle gerichtet werden.

VI.4) **RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf
DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Sofern der Antragsteller einen Verstoß im Vergabeverfahren erkannt hat, ist er gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB zur Vorbereitung eines Nachprüfungsverfahrens verpflichtet, den Verstoß unverzüglich nach Kenntnisnahme gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Die in § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB konstituierte Rügefrist "unverzüglich" wird für das Vergabeverfahren "Betriebsleistung Schulbus" auf 14 Werktagen konkretisiert. Das heißt, der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 14 Kalendertagen gerügt hat (§ 107 Abs. 3 Nr. 1).
Der Antrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Nr. 4).

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**
9.6.2010